



Fotos: Rennsteiglauf

Alters. An den neun Wechselstellen ergeben sich zahlreiche Einzelgeschichten, Verlauffer nicht ausgeschlossen. Denn die Strecke ist nicht komplett präpariert, gerade das ist das Salz in der Suppe. Die Läufer und Begleiter sollen nicht nur schnell, sondern auch aufmerksam sein. Die schnellsten Staffeln schaffen die rund 170 Kilometer in gut zehn Stunden und sind die Helden des Rennsteigs. Oft vergessen: die Radbegleiter. So hatte etwa Jens Filbrich als Radbegleiter bei den siegreichen Männern am Ende auch knapp 100 Kilometer auf der Uhr, Marko Danz absolvierte die komplette Distanz mit dem „WM TEAM Biathlon 2020“ in 11:41:59 Stunden.

STARS, AMATEURE UND VIEL SPASS

Natürlich lassen sich auch reine Läufer nicht lumpen. So unterstützte der deutsche Marathon-Vizemeister Marcel Bräutigam „Günters Männer“. Der Dritte der Marathonmeisterschaft, Christian König, erlief mit Christian Seiler in der Staffel des Rennsteiglaufvereins Platz 3. Seiler, der auf der Supermarathon-Strecke (72,7 km) in 4:50:55 die magische Fünf-Stunden-Marke geknackt hat, ist mit insgesamt neun Siegen beim Rennsteiglauf im Mai der unumstrittene König des Rennsteigs.

Bei aller Rennerei kommt der Spaß nie zu kurz. Manche Staffel wirft nach dem Zieldurchlauf nicht nur den Stein in die Werra, sondern folgt ihm mit einem beherzten Sprung. Andere garnieren ihren Zieleinlauf mit Luftballons, Kostümen oder gar einem Heiratsantrag vor der Ziellinie. Live-Musik, Essen und Trinken und das Public Viewing des WM-Spiels Deutschland gegen Ghana sorgten für den entsprechenden Rahmen. Ein Hinweis: Die Veranstalter haben jüngst den Thüringer Skimarathon ins Leben gerufen. Dieser wird am 17. Januar 2015 seine Premiere feiern und ein neues Stück Thüringer Sportgeschichte in Angriff nehmen. Alle Infos zum neuen Langlaufabenteuer geben wir euch in einer der nächsten Ausgaben.

Weitere Infos unter: www.rennsteiglauf.de und www.thueringer-skimarathon.de

Rennsteig-Staffellauf 2014

MAN NEHME EINEN STEIN!

Bei Deutschlands größtem Staffellauf ist auf 170 Kilometern nicht nur die läuferische Leistung, sondern auch Teamgeist gefragt.

Will man den Rennsteig in seinen 168,3 Kilometern unter die Füße nehmen, ist es zuvor Tradition, entweder einen Stein aus der Werra in Hirschfeld bei Eisenach zur Selbitz nach Blankenstein oder in umgekehrte Richtung zu tragen. Zum nunmehr 16. Mal taten dies Mitte Juni in beeindruckenden Zeiten 228 Frauen-, Männer- und Mixed-Teams beim Rennsteig-Staffellauf über den Höhenweg des Thüringer Waldes.

Bereits am ersten Sonntag im Januar gilt es die erste Hürde zu nehmen und einen der 230 Startplätze zu ergattern. In diesem Jahr waren sie zwei Minuten nach Freischaltung der Anmeldung vergeben – Rekord!

Start ist am östlichen Beginn des Rennsteigs in Blankenstein nahe Bad Lobenstein, dem Heimatort von Axel Teichmann. Auf den zehn Etappen zwischen rund 14 und 21 Kilometern können die Staffeln ihren Läufern einen Radbegleiter zur Seite

stellen, der bei der Orientierung, Versorgung und Motivation helfen kann. Neben der Zeitenjagd steht das Erlebnis, wie Einzelkämpfer auf dem Mythos Rennsteig zu Teamsportlern mutieren, im Fokus.

Die Startliste prägen kreative Namen wie „Kriechströme“, „Hopfenhengste“, „Günters Männer“, „Obwald Skickas“ oder „WM TEAM Biathlon 2020“. Hinter letztgenannten Staffeln stecken Namen der Wintersportszene, die bei diesem Lauf mit dem Breitensport ihr Leistungsvermögen zeigen. Bei der siegreichen Männer-Staffel „Günters Männer“ waren etwa Philipp Marschall, Roy Meingast, Thomas Bing und Tim Tscharnke dabei, bei den schnellsten Mädels, den „Obwald Skickas“, die ambitionierten DSV-Nachwuchs-athletinnen Theresa Eichhorn, Helene Jacob, Katherine Sauerbrey und Antonia Fräbel.

Authentisch und unkompliziert begegnen sich Sportler jedes Leistungsvermögens und

Die 16. Ausgabe des Rennsteig-Staffellaufs über den Höhenweg des Thüringer Waldes war wieder ein voller Erfolg.

